



Liebe Freunde und Bekannte!

Auch in diesem Newsletter können Sie mit nachfolgendem Menü durch Anklicken auswählen, was Sie womöglich interessiert. Am Ende des betreffenden Abschnitts führt sie ein Link [\[↪ Menü\]](#) hierher zurück. Vorab kurz, warum es 7 Monate keinen Newsletter von mir gab: Weder Krankheit noch Sorgen waren ursächlich, bloß eine Vielzahl anderer Aktivitäten mit höherer Priorität, bei denen ich eine Menge gelernt habe. Dazu gehört auch, weniger von mir zu erzählen als davon, was Ihnen womöglich von Nutzen sein kann.

1. [Einiges Persönliche](#)
2. [Ein Malheur und seine Folgen](#)
3. [Dicke Bücher unattraktiv?](#)
4. [Petitionserfahrungen](#)
5. [Kontakte knüpfen](#)
6. [Präsentation verbessern](#)
7. [Saisonale Grüße](#)

Einiges Persönliche

Auch die Webseite p-j-r.de hat wegen anderer Prioritäten monatelang brachgelegen und publicationes.de fast ebenso. Der Wechsel des Internetproviders zu einem Kabelanbieter, das Update der Joomla-Version für publicationes.de und ein neues Template, die Einstellung von Picasa durch Google, der Umstieg auf Windows 10, Einrichtung neuer Sicherheitssoftware und Aktualisierung zahlreicher Programme, das alles war lästig und zeitraubend. Freude gemacht haben die Einrichtung des YouTube-Kanals „[Praktische Pädagogik](#)“ und die Vorbereitung und Mitwirkung an einer Reihe von Veranstaltungen, über die Sie Näheres den „Nachrichten“ auf [p-j-r.de](#) entnehmen können. Die jüngste Nachricht (unter dem 12.10.2016) verweist Sie auf einen vergnüglichen, eigenen Videoclip über die vier Temperamente. Einige neue Artikel auf [publicationes.de](#) finden sich unter dem Hauptmenü unter „Jüngst veröffentlicht“. Etliche Entwürfe stapeln sich auf meinem praktischen, neuen Schreibtisch.

Das Wochenfoto auf [p-j-r.de](#) zeigt die obere Hälfte des obigen Fotos in einer Animation, die ohne weitere Erklärung die Bildunterschrift „Wunschtraum des Autors“ verständlich macht. Wenn Sie schmunzeln möchten, schauen Sie es sich einmal an. Das obige Foto ist bei einem Ausflug in Wiesloch neben einem öffentlichen Selbstbedienungs-Bücherregal aufgenommen.

Der Wechsel des Internetproviders hat dazu geführt, dass die bisherige Absende-Adresse p-j-r@t-online.de nicht erhalten geblieben ist. Stattdessen wird nun pjr@mail.de dafür verwendet. Sollte die auf diesen Newsletter verweisende E-Mail in Ihrem SPAM-Ordner gelandet sein, setzen Sie diese neue Adresse bitte auf die Liste der Absender, die Ihr Mailedienst nicht sperren soll. [\[↪ Menü\]](#)

Ein Malheur mit Folgen

Den Duden hielt ich bislang für eine Art „letzte Instanz“ in Sachen Rechtschreibung und Grammatik. So habe ich vor etwa 3 Jahren ein Messeexemplar mit inkludiertem Korrekturprogramm für WORD erstanden und letzteres auf das Buchdokument „Schulen brauchen gute Lehrer“ angewendet. Die Folge war grauenhaft: Das gesamte, fertige Layout war danach in Unordnung. Es brauchte Wochen, um es zu reparieren. Und der zweite Mangel des Korrekturprogramms fügte statt der Berichtigung von Schreibfehlern noch neue hinzu! Das habe ich leider erst erkannt, als ich das gedruckte Buch in Händen hatte, weil Stichproben unauffällig waren.



Als ich das am Stand des Dudenverlags auf der diesjährigen didacta beklagte, hieß es lapidar: „Wir haben das Programm seit 2 Jahren eingestellt. Zudem haben wir für die Folgen seiner Anwendung keine Haftung versprochen.“ Inzwischen habe ich das Buch gründlich überarbeitet und dabei der nicht nur Fehler korrigiert und Formulierungen präzisiert, sondern auch eine Reihe inhaltlicher Ergänzungen eingefügt. Die größte Mühe bereitet die Überarbeitung des Index. Darin will ich Stichworte mit hoher Trefferzahl untergliedern. Im Hinblick auf PDF und E-Book-Version soll zudem jede Seitenzahl im Index mit Hyperlinks auf den Anfang des Absatzes versehen werden, auf den die Seitenzahl verweist. Das geht leider nur händisch. Rund 3000 Hyperlinks kosten Zeit und Nerven. Die Neuauflage soll aber möglichst bald erscheinen. Den Erwerbenden der Erstaufgabe verspreche ich eine personalisierte PDF-Datei des neu aufgelegten Buches gratis. [[↪ Menü](#)]

Dicke Bücher unattraktiv?

Auf der Frankfurter Buchmesse 2015 und auf der didacta 2016 sagten mehrere Verlagsvertreter: „Umfangreiche, wenig bebilderte Bücher finden kaum Käufer. Kurz, bunt, knackig auf ein überschaubares, konkretes Problem bezogen, das ist der Trend“. Dickere Bücher werden allenfalls von akademisch ausgewiesenen Experten mit entsprechender Publizität zum Druck angenommen. Umfängliches Erfahrungswissen in einem Ratgeber: „Wer soll das denn lesen? Lehrer doch schon mal gar nicht, oder?“ Gewiss: Viele dünnere Bücher bringen mehr Umsatz und Gewinn als ein dickes. Ich höre die Botschaft, aber sie gefällt mir nicht. [[↪ Menü](#)]

Petitionserfahrungen

Meine im Oktober 2014 im Petitionsforum des Bundestages eingereichte Petition 55491, für Alarmfälle eine bundesweit und ortsübergreifend aufrufbare Internetseite einzurichten, hat mit nur 121 Mitzeichnern das nötige Quorum nicht erreicht. Etliche „Besucher“ des Petitionsforums spielten sich in beinahe beleidigender Weise als Besserwisser auf, die sich darin gefielen, den Petenten für dumm zu erklären und sein Anliegen für töricht. Die „parlamentarische Prüfung“ dauerte bis September 2015. Über das Ergebnis informieren die Nachrichten auf p-j-r.de unter dem 24.09.2015. Die dort angegebene [Webseite](#) existiert zwar, entspricht aber bis jetzt nicht den elementarsten Anforderungen an „Usability“. Auch das System [KatWarn](#) versendet E-Mails an angemeldete Bürger nur sporadisch. So ist nicht verwunderlich, dass sich Polizei 110 und Rettungseinsatzleitstellen 112 weiterhin über „unzulässige telefonische Anfragen“ beklagen, die sie einschränken, ihre „eigentlichen Aufgaben“ auszuführen. Eine parlamentarische Kontrolle des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe findet anscheinend nicht statt. Dort wartet man anscheinend noch auf eine Katastrophe.

Meine am 27.3.16 auf WeACT! gestartete Petition zur Abschaffung der Sommerzeit fand bis heute nur 57 Mitzeichner. Der gewählte Titel „Sinnlose Zeitumstellung beenden“ war vermutlich weniger günstig als die Petition mit gleicher Intention und dem Titel „Abschaffung der Sommerzeit“, die es immerhin auf 450 Mitzeichnungen brachte. Man muss also wohl darauf achten, dass der gewählte Titel der Petition den Haupt-Suchbegriff enthält, weil Suchmaschinen die Untertitel offenbar nicht auswerten. [[↪ Menü](#)]

Kontakte knüpfen

Die Erfahrung nach der didacta, dass die Verteilung von 500 Flyern so wirkungslos ist wie es das Anschreiben von 1000 Schulleitern und 250 Seminarleitern zuvor war, stellte ich mir selbst die Frage, „was trotzdem geht“. Wie könnte ich die „richtigen“ Promotoren für mein Erziehungskonzept finden? Dazu war ich seit März dieses Jahres auf [XING](#) und [LinkedIn](#) sehr aktiv. Dabei hat sich die kostenlose Nutzung von LinkedIn gegenüber dem kostenpflichtigen Premiumzugang zu XING als nützlicher erwiesen: Fast 900 Kontakte habe ich auf LinkedIn „gewinnen“ können, sich in „meine Kontaktliste“ einzureihen, bei XING immerhin knapp 150. Darunter sind Lehrer, Schulleiter, Dezernenten an Schulbehörden, Dozenten an Pädagogischen Hochschulen und Professoren für Pädagogik, sogar für Schulpädagogik und Menschen mit Tätigkeit in Berufs- und Studienberatung oder im Coaching von Führungspersönlichkeiten oder mit sonstigen Betreuungsaufgaben. Diesem Personenkreis werde ich mein Erziehungskonzept beschreiben und sie einladen, sich darüber mit mir auszutauschen. Wenn sie das nicht möchten, können sie sich gern aus meiner Kontaktliste wieder austragen. Ob diese Art der Ansprache der Sache zu mehr Publizität verhilft, wird sich zeigen. Ich werde darüber zu gegebener Zeit berichten. [[↪ Menü](#)]

Präsentation verbessern

Nach Fertigstellung der Neuauflage des Buches „Schulen brauchen gute Lehrer“ soll auch das erste Buch „Schule des Bewusstseins“ eine Überarbeitung und Neuauflage erfahren, um es unter den aktuellen Bedingungen von BoD zu dem gleichen günstigen Preis wie das neuere „vermarkten“ zu können. Zudem plane ich weitere Videoclips zu produzieren, die Elemente der Bewusstseinsbildung ähnlich veranschaulichen wie das gelungene Video über „[Perspektivwechsel](#)“. – Sie können übrigens bitte gern zur Publizität meiner Produktionen beitragen, indem Sie den Kanal „[Praktische Pädagogik](#)“ abonnieren und dortige Beiträge mit Anklicken des gehobenen Daumens positiv bewerten. Google merkt das und lässt es der Auffindbarkeit des Kanals zugutekommen. Und natürlich freue ich mich über jede Anregung und Kritik von Ihnen. [[↪ Menü](#)]

Saisonale Grüße

Bis zum nächsten Newsletter bitte ich Sie, mir gewogen zu bleiben, wünsche Ihnen eine gute Zeit und sende Ihnen dazu herzliche Grüße aus dem herbstlichen, schon ziemlich kühlen Odenwald

Peter J. Reichard / *Peter Denker*

Web: www.p-j-r.de , www.publicationes.de
e-Mail: info@p-j-r.de, info@publicationes.de

Wie versprochen werde ich **Newsletter** nicht öfter als **einmal im Quartal** senden. Sollte sich jemand durch diesen Newsletter aber belästigt fühlen oder keinen weiteren bekommen wollen, nehme ich auf entsprechende E-Mail hin die Adresse selbstverständlich aus dem Verteiler.